Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich
Herausgeber: Geobotanisches Institut Rübel (Zürich)
Band: 25 (1952)

Artikel: Irische Pflanzengesellschaften
Autor: Braun-Blanquet, Josias / Tüxen, Reinhold
Kapitel: VII. Klasse : Litorelletea Br. - Bl. et Tx. 1943
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-307716

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in den Arbeiten von Pethybridge a. Praeger (1905, p. 150), White (1930, p. 460), Duff (1930, p. 486) u. a.

2. Ordnung: Zosteretalia Br.-Bl. et Tx. 1943

Verband: Ruppion maritimae Br.-Bl. 1931

Aus diesem Verbande sahen wir nur in der Lagune s Wexford dichte Herden von *Ruppia maritima* L., die einer noch kaum untersuchten Brackwasser-Gesellschaft angehören.

Auch der

Zosterion-Verband

kommt in Irland in Gestalt der *Zostera marina*- und *Z. nana*-Gesellschaften (z. B. bei Glenbeigh, Co. Kerry, nach Prof. Markgraf mdl.) vor.

VII. Klasse: Litorelletea Br.-Bl. et Tx. 1943

Ordnung: Litorelletalia W. Koch 1926

1. Verband: Helodo-Sparganion Br.-Bl. et Tx. 1943

Die zu diesem iberischen Verband, der abgeschwächt auch in W-Frankreich und Irland vorkommt und bis NW-Deutschland ausstrahlt, gehörenden Gesellschaften bewohnen stehendes oder schwach fließendes kalkarmes Wasser, das sich rasch erwärmt. Als Verlandungspioniere sind insbesondere *Juncus bulbosus, Eleocharis multicaulis, Scirpus fluitans* (letzterer von uns nicht beobachtet) von Bedeutung (in Portugal auch *Antinoria agrostidea* und *Juncus heterophyllus*). Gegenüber der reichen Entwicklung des Verbandes in SW-Europa, vor allem in Portugal, erscheint die einzige hier anzuschließende irische Assoziation sehr verarmt.

1. Potamogeton oblongus-Hypericum elodes-Ass. (Allorge 1926) Br.-Bl. et Tx. 1950

Flache Heide- und Moortümpel und torfige Vertiefungen mit kleinen, langsam fließenden Bächlein, deren kalkarmes Wasser sich leicht erwärmt, werden in W- und SW-Irland öfter von einer ziemlich dicht schließenden Vegetationsdecke überzogen, worin *Hypericum elodes* und *Juncus bulbosus* neben *Potamogeton oblongus* und Sphagnen meist die Hauptrolle spielen (Tab. 16).

Es handelt sich um die irische Ausbildung einer in N-Portugal, in W-Frankreich und Kantabrien bis NW-Deutschland weitverbreiteten Gesellschaft atlantischer Prägung, die zuerst wohl von Allorge (1926) im Massif de Multonne erkannt wurde. Die nw-deutsche Ausbildungsform derselben Assoziation, allerdings wohl komplex gefaßt, wurde unter dem Namen Eleocharetum multicaulis Allorge 1922 Subass. von Potamogeton polygonifolius Tx. 1937 beschrieben.

Die Gesellschaft hat in der Regel geringe Ausdehnung. Homogene Assoziations-Individuen von 10 m² sind nicht häufig; das Minimal-Areal dürfte bei 4 m² liegen.

Gelegentlich kommen Durchdringungen mit dem Eleocharetum multicaulis und, bei fortschreitender Sukzession, Übergänge zum Caricion fuscae vor.

2. Ranunculus Lenormandi-Ges.

Die folgende Aufnahme (Tx. 292), die auf 8 m² in einem nassen Straßengraben am S-Hang eines Hügels s Glenbeigh (Co. Kerry) gemacht wurde, dürfte als eigene, rein atlantische Gesellschaft auch zum Helodo-Sparganion-Verband gehören.

Charakterart:		
HH	*Ranunculus Lenormandi* F. Schultz	2.3
Verbands- und Ordnungscharakterarten:		
HH	*Potamogeton oblongus* Viv.	+.2
Hc	*Juncus bulbosus* L.	2.2
HH	*Callitriche hamulata* Kuetz.?	2.2

Außerdem folgende Begleiter: Chsph *Sphagnum papillosum* Lindb. +.2, Chsph *Sphagnum acutifolium* Ehrh. +.2, HH *Glyceria fluitans* (L.) R. Br. +.2, Hrept *Agrostis stolonifera* L. +.2, T *Juncus bufonius* L. 2.3, Hs *Ranunculus flammula* L. 1.2, Hs *Veronica scutellata* L. +.1, Hs *Galium palustre* L. +.2.

Nach Smith and Moss (1903, p. 383) wachsen auch in Yorkshire *Ranunculus Lenormandi* und *Potamogeton oblongus* zusammen.

2. Verband: Litorellion W. Koch 1926

1. Eriocauleto-Lobelietum ass. nov.

Landwärts von sehr fragmentarischen Potamion- oder Röhricht (Phragmitetalia)-Gesellschaften, nicht selten mit *Mariscus serratus*,

umschließt in einer Wassertiefe von (100) 50—20 cm eine Lobelia Dortmanna-Litorella-Zone gürtelartig die Heideseen Westirlands in offenem bis dichtem (—90%) Schluß (Tab. 16, Abb. 3).

Das Wasser dieser Seen ist von wechselnder Azidität, zwar vorwiegend sauer (Praeger 1934, 58), kann aber auch alkalisch reagieren (Webb 1947a, p. 220, 1949). Der Boden ist meist steinig.

An einem Teich n Mallaranny (Co. Mayo) wurde die in Abb. 3 angegebene Zonierung beobachtet.

Das pflanzengeographisch merkwürdige nordamerikanische *Eriocaulon septangulare* wird gelegentlich in den Eleocharetum-Gürtel und auch bis ans Land geschwemmt, bleibt dort aber klein und kümmerlich.

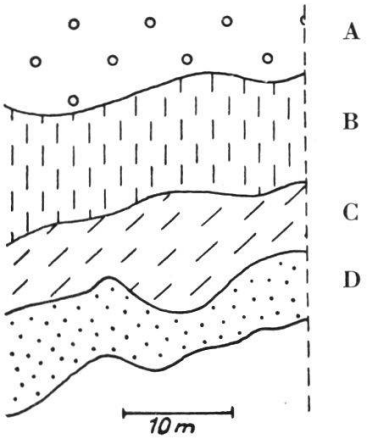

Abb. 3. Zonierung an einem oligotrophen Teich nördl. Mallaranny, Co. Mayo.
A = Potamion mit Potamogeton natans.
B = Scirpeto-Phragmitetum (10 m breiter Schoenoplectus lacustris-Gürtel).
C = 5—10 m breiter Eriocauleto-Lobelietum-Gürtel (Aufn. BB. 97).
D = 5 m breiter Eleocharetum multicaulis-Gürtel.

Außerhalb ihres gewöhnlichen Standorts im Eriocauleto-Lobelietum haben wir Eriocaulon auch in zwei 1/2—1 m tiefen und weiten Torflöchern des Moors n Mallaranny (Co. Mayo) angetroffen, wo die Art ohne *Lobelia,* aber in Gesellschaft von *Juncus bulbosus, Menyanthes* und *Sphagnum cuspidatum* vorkommt. (Tab. 16, Aufn. BB. 95, 96.) Es handelt sich hier um eine besondere, auch ökologisch (vgl. Pearsall, 1920) vom Eriocauleto-Lobelietum abweichende Gesellschaft, die wir vorläufig in unserer Tabelle als Subassoziation aufführen. Eine ähnliche Gesellschaft, jedoch ohne das amerikanische *Eriocaulon,* beschreibt Ostenfeld (1908, p. 941 u. 946!) von den Färöer.

Als Ganzes weicht die irische Eriocaulon-Lobelia Dortmanna-Assoziation durch das häufige Vorkommen von *Eriocaulon*, das fast völlige Fehlen von *Subularia aquatica* und das starke Zurücktreten der *Isoëtes*-Arten, besonders von *I. lacustris*, vom nordeuropäischen Isoëteto-Lobelietum (Koch 1926) Tx. 1937 in Schottland und N-England, auf den Färöer und in Fennoskandien, N-Deutschland und Dänemark einerseits und von der Subularia-Isoëtes-Gesellschaft des französischen Zentralplateaus und der Vogesen und von dem Isoëteto-Sparganietum Borderei Br.-Bl. 1948 der Pyrenäen so erheblich ab, daß wir sie als selbständige Ass. von nordatlantischer Prägung betrachten.

Tabelle 16 siehe Anhang.

Fundorte:

Potamogeton oblongus-Hypericum elodes-Ass. (vgl. Abb. 4b, S. 283):

Tx. 149	Sumpfloch zwischen Old Red-Felsen u. Newport (Co. Mayo).
Tx. 288	nasser, von Rindern zertretener Torf am Bach s Lough Caragh s Glenbeigh (Co. Kerry).
BB. 194	Vertiefungen im Moor b. Lough Caragh s Glenbeigh.
BB. 198	Graben im Myrica-Moor b. Glencar s Glenbeigh (Co. Kerry).
Tx. 317	sumpfige Quelle zwischen Moor-Bulten unterhalb des großen Kars bei Coomshingaun (Co. Waterford).

Eriocauleto-Lobelietum (vgl. Abb. 4b, S. 283):

Tx. 97a, b	Seeufer bei Pontoon (Co. Mayo). pH des Wassers 8.3! (Prof. Webb mdl.)
Tx. 126—128	steiniges Ufer eines oligotrophen Bergsees auf Achill Island (Co. Mayo).
Tx. 181	torfiges Ufer des Craigga-more Lough (Connemara, Co. Galway).
BB. 97—99	Teich mit Gneis-Brocken n Mallaranny (Co. Mayo).
Tx. 216	steiniges Seeufer bei Ballinahinch (w Galway).
BB. 132	Heidesee b. Craigga-more (Connemara, Co. Galway).
BB. 169a	Seeufer bei Clonee (s Co. Kerry).
BB. 95/6	tiefe Moor-Teiche n Mallaranny (Co. Mayo).

Eleocharetum multicaulis:

BB. 89/90, Tx. 98—100	sandig-kiesiges Ufer des Lough Conn bei Pontoon (Co. Mayo).
BB. 131	sandig-steiniges Seeufer b. Craigga-more (Connemara, Co. Galway).
BB. 176, 171	steiniges Seeufer b. Clonee (s Co. Kerry).
Tx. 129	steiniges Ufer eines oligotrophen Bergsees auf Achill Island (Co. Mayo). 5 cm über dem Wasserspiegel.

Eleocharetum acicularis:

Tx. 36	kiesiges Ufer des Lough Derg s Portumna (Co. Galway).
Tx. 218	schlammiger Grund eines Turlough b. Kilmacduagh (Co. Galway).

2. Eleocharetum multicaulis Allorge 1922

Am Ufer vieler Lobelia-Seen Irlands im Bereich der Zone, die bei Hochwasser leicht überflutet zu werden pflegt, gedeiht eine locker den steinigen Boden überziehende Eleocharis multicaulis-Litorella-Gesellschaft, die mit dem Eleocharetum multicaulis Frankreichs, das zuerst von Allorge (1922) beschrieben wurde und das über Belgien und Holland bis NW-Deutschland reicht, identisch ist. Unsere Aufnahmen (Tab. 16) scheinen der typischen Subassoziation (vgl. Lebrun et coll. 1949, p. 138) anzugehören, liegen jedoch zum großen Teil sehr nahe beieinander. Gegenüber den anderen irischen Litorellion-Gesellschaften können *Ranunculus flammula, Carex Oederi* und *Juncus articulatus* als Differentialarten dieser Ass. gewertet werden. Ihr Minimalraum beträgt nicht mehr als 1 m².

Am oberen Rande des Eleocharetum schließt häufig eine an *Potentilla anserina* reiche Caricion fuscae-Gesellschaft an (Tab. 35).

3. Eleocharetum acicularis W. Koch 1926

An zwei Orten fanden wir das Eleocharetum acicularis (Tab. 16) in etwas fragmentarischer Ausbildung. Die Gesellschaft scheint in Irland selten zu sein. Beide Aufnahmen stammen von kalkreichen Böden am Ufer des Lough Derg s Portumna (Co. Galway) und vom Grunde eines Turlough in W-Irland.

Im Lough Derg selbst wachsen auf Kalkschlamm in 20—40 cm Wassertiefe auf 2 m² neben *Potamogeton gramineus* L. 3.4 und *Potamogeton pusillus* L. +.2 *Eleocharis acicularis* (L.) R. et Sch. 2.3, *Litorella uniflora* (L.) Asch. 5.4, *Myriophyllum alterniflorum* DC. 2.2, *Echinodorus ranunculoides* (L.) Engelm. +.2, sowie *Chara* cf. *aspera* (Deth.) Willd. 1.2, *Chara polyacantha* (A. Br.) (versus *Ch. baltica* [Fr.] Wahlst.)[1] 1.2, *Chara* Vaill. spec. +.2 (Tx. 30). Hier dürfte eine Subassoziation des Eleocharetum acicularis, vielleicht in Durchdringung mit einer selbständigen Characeen-Ass. vorliegen (vgl. Kornas u. Medwecka-Kornas 1949).

---

[1] *det. Prof. Hoffmann, Kiel.*